# Neue Mitglieder

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **5 (1948)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## *Adalbert-Stifter-Gesellschaft*

Die Adalbert-Stifter-Gesellschaft wurde 1918, dem Jahr des fünfzigsten Todestages Stifters, in Wien gegründet, mit dem Ziel, die Verbreitung der Werke des Dichters zu fördern, die Forschung über Stifter zu unterstützen und eine Sammlung von Manuskripten und Reliquien zu verwalten. Durch eine Schenkung des Freiherrn Karl Adolf Bachofen v. Echt d. Ä. wurde die Gesellschaft im Jahre 1922 Eigentümerin der größten Sammlung von Gemälden und Zeichnungen Stifters. Mit den später hinzugekommenen Erwerbungen umfaßt die Sammlung mehr als die Hälfte der rund hundert erhaltenen Arbeiten Stifters als Malers. Sie war, als Adalbert-Stifter-Museum, bis in die letzten Kriegsjahre in der Graphischen Sammlung Albertina in Wien ständig ausgestellt. Infolge der schweren Kriegsbeschädigung des Albertina-Gebäudes fehlt derzeit ein Aufstellungsort für das Stifter-Museum, es ist aber mit einer baldigen Neuaufstellung zu rechnen.

Die Gesellschaft, die seit dem Ende des Krieges von Gustav Wilhelm als Präsidenten und von Fritz Novotny und Franz Glück als seinen Vertretern geleitet wird, gibt Nachrichtenblätter und im Verlag Paul Zsolnay einen Adalbert-Stifter-Almanach heraus. Zu Ende 1947 ist als erster nach dem Krieg wieder ein Band erschienen, mit dem folgenden Inhalt: Gustav Wilhelm, «Adalbert Stifters letzte Saat und Ernte» – Eduard Castle, «Motivvariationen in Stifters Erzählungen» – Moriz Enzinger, «Die Überschriften in Stifters ‚Feldblumen'» – Franz Glück, «Die beiden Fassungen der ‚Zwei Schwestern'» – Fritz Novotny, «Drei unbekannte Landschaftsgemälde Adalbert Stifters» – Rudolf Latzke, «Roseggers Bekenntnis zu Stifter» – Franz Fischer, «Das Stifterhaus in Oberplan».

Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 10.– im Jahr und wird in der Schweiz von Herrn Direktor A. Frauendorfer, Art Ancien S. A., Bleicherweg 20, Zürich, entgegengenommen.

## *Neue Mitglieder*

Hr. Franz Arnold, Leiter der Orell-Füßli-Bücherstube, Tannenrauchstraße 84, Zürich.
Hr. Hans R. Balmer-Basilius, Haus Rigi, Einsiedeln.
Hr. Kurt Bösch, Sonneggstraße 45, Zürich.
Frl. Susanna Boßhart, in Buchhandlung Wega, St. Moritz (Engadin).
Hr. Willy Dreyfus, 10, Belles-Roches, Montreux.
Hr. Gösta Häggström, cand. iur., Limhamnsvägen 12a, Malmö.
Hr. Rod. Haenny, Toblerstraße 36, Zürich.
Hr. Dr. Rudolf Heilbrunn, Sarphatistraat 36, Amsterdam-C.
Hr. Hans Rudolf Hilty, cand. phil., Bachstraße 37, St. Gallen.
Frau Hilde Jäggi-Biedermann, Erlenweg 6, Bern-Spiegel.
Hr. René Janin, Grenzacherstraße 124, Basel.
Frl. Liselotte Lehmann, Hotel Metropol, Wengen.
Hr. Carlo de Martini, Musikprofessor, Riccahaus, Brig (Wallis).
Hr. dipl. Ing.-Chem. Kurt Schmid, Eptingerstraße 11, Basel.
Frau Prof. O. Schürch, Rennweg 73, Basel.
Hr. Wilhelm Steiner, Buchhändler, Venturská ulice 22, Bratislava (Tschechoslowakei).
Hr. Rektor Dr. Hans Stricker, Bettingerstraße 103, Riehen.
Hr. Max Wettlin, Buchdrucker, Lerchenbergstraße 581, Erlenbach b. Zürich.
Frl. Barbara Zimmerlin, Buchbinderin, Minervastraße 25, Zürich.

*Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 25 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XXV, sowie 751 bis 850 USA numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden*

BELEGEXEMPLAR